



Weihnachten 2023 Gemeindebrief

Und der Engel sprach zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch
große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.
Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln
gewickelt und in einer Krippe liegen.“

...
Und sie kamen eilend
und fanden beide,
Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.

Lukas 2



Ankommen in Deutschland

Familienzentrum Südstadt

Im Familienzentrum Südstadt habe ich Linda kennengelernt, sie kommt aus Syrien. Dort war sie Lehrerin für Arabisch, Mathe und Englisch. Sie kam 2015 mit ihren zwei Söhnen als Familiennachzug zu ihrem Mann nach Deutschland.

Doch das Ankommen in Deutschland fiel Linda sehr schwer. Sie kam in ein kleines Dorf in eine kleine Zweizimmerwohnung mit Außensanitäranlagen. Sie fühlte sich fremd und isoliert. Doch Linda wollte nicht zu Hause sitzen und traurig sein. Sie wollte für ihre Kinder ein Vorbild sein und ihnen zeigen, dass jetzt Deutschland ihre zweite Heimat sein wird.

Zwei ehrenamtliche Flüchtlingsshelferinnen aus dem Dorf unterstützten Linda. Sie brachten Linda Deutsch bei, halfen ihr bei Behördengängen, unterstützten sie bei der Wohnungssuche in Bad Segeberg. Linda lernte gemeinsam mit ihren Kindern Deutsch und besuchte Sprachkurse. Sie zeigte ihren Kindern, wie wichtig es ist, in einem fremden Land die Andersartigkeit zu respektieren, ohne sich selbst dabei aufzugeben, dankbar zu sein, als Gast in einem fremden Land unterstützt zu werden, aber

auch selbstbestimmt das eigene Leben in die Hand zu nehmen und sich mit der Kultur und der Sprache auseinander zu setzen.

Linda ist gläubige Muslimin. Sie betet jeden Tag und fastet regelmäßig. Für Linda ist es wichtig, mit dem Herzen zu glauben. Niemand sollte zum Glauben gezwungen werden. Linda möchte ihre Kopfbedeckung weiterhin tragen.

In ihrer Ausbildung wurde sie oft unterschätzt. Man hielt sie für dumm, weil sie nicht richtig Deutsch sprechen konnte, und oft wird sie komisch angeschaut, weil sie ein Kopftuch/Turban trägt. Diese Vorurteile machen Linda sehr traurig. Es gibt aber auch Menschen in ihrer Umgebung, die Linda in ihrem Tun bestärken und unterstützen.

Lindas Worte: „Ich bin frei in meinem Glauben – das fühlt sich gut an. Ich höre nicht auf die anderen Leute. Das ist mein Leben. Meine Familie und ich sind unabhängig. Wir geben einander Halt.“

Heute arbeitet Linda als sozialpädagogische Assistentin in einer Kita. In diesem Jahr hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen.

Doris Hinz

Spendenkonten

Hilfe für die Ukraine

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine Krise
oder online unter:
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Sanierung Marienkirche

Förderverein Marienkirche e.V.

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE98 2305 1030 0510 7730 70
BIC: NOLADE21SHO

kurz angedacht

Im Moment sind viele Menschen unterwegs. Auf der Flucht. Geflüchtet. Wohin? Niemand weiß es.

Ankommen.

Wo ankommen?

Ankommen können, setzt voraus aufzubrechen, sich auf den Weg hin zu einem Ziel zu machen.

Das Ziel kann auch der Weg weg sein, weg aus Umständen, Zuständen, Unaushaltbarem.

Wann sind wir da?

Wann kommt ER?

Zeit der Vorfreude!?

Ankommen? Erstmal muss man sein Ankommen vorbereiten.

Das geht erst, wenn man woanders weg ist;

wenn man etwas hinter sich lässt:

Menschen, Orte, Gerüche, Träume, vielleicht sogar Gewohnheiten.

Wenn man viel zurückgelassen hat, braucht man umso mehr, um ankommen zu können.

Menschen, die freundlich mir entgegenkommen,

Orte, an denen ich Ruhe und Frieden finden kann,

Menschen, denen ich mich verständlich machen kann.

Menschen, die sich mir verständlich machen.

Angekommen werde ich erst sein, wenn ich einen Ort habe, an dem ich bleiben darf.

Wenn ich meine grade geknüpften Kontakte nicht gleich wieder aufgeben muss,

wenn ich Kontakt haben kann zu Freunden und Familie,

wenn ich Menschen um mich habe, die mir etwas bedeuten,

wenn ich einen Ort habe, an den ich mich gewöhnen darf,

zu dem ich „Zuhause“ sagen kann.

Angekommen werde ich sein, wenn Menschen mich in ihr Herz schließen, die ich in meines geschlossen habe; wenn ich angenommen bin.

Heinz Laukamp



Ankommen

Taxi nach Pszczyna

Es muss Ende der 70er oder Anfang der 80er Jahre gewesen sein. Nach der Tagesschau fahren wir, vollbepackt mit Spenden vieler lieber Menschen, in der Woche vor dem 1. Advent vom Kirchplatz aus los. Anstrengend ist die Fahrt, insbesondere die rund 400 km durch endlose Wälder vom Grenzübergang Forst, Richtung Katowice, früher Kattowitz. Erste Schneeflocken entwickeln sich zum heftigen Schneetreiben, wie Fieberträume im Scheinwerferlicht.

In einem der wenigen privaten Restaurants in Pszczyna sitzen wir endlich. Ein wenig frisch will ich mich machen und gehe die Treppen zu den Waschbecken neben den Toiletten hinunter. Auf einem derben Holzstuhl sitzt ein altes Mütterchen von über achtzig Jahren und strahlt mich freundlich an. Wir kommen auf Deutsch ins Gespräch, und sie erzählt mir von ihrer großen Familie, den vielen Enkelkindern und dem schlimmsten Moment, als das alte Auto, als Taxi genutzt, seinen Geist aufgab und so-

mit die Existenzgrundlage der Familie plötzlich fehlte. Und da geschah es, dass der Bachchor, damals auf Gastspielreise mit einem Pastor, der wohl Rudolf (mit hartem „R“ ausgesprochen!) hieß, einige Wochen später ein gebrauchtes Fahrzeug an die Familie übergeben hatte ... von Spenden des Bachchores. Pastor „R“, von Gott gesandt, wie die alte Frau mit Tränen in den Augen erzählt und ... ihr größter Wunsch vor dem Sterben wäre es, ihm persönlich danken zu dürfen. Aber das würde leider nicht geschehen können.

Tief gerührt schaue ich sie an, ziehe ein wenig die Schultern nach oben mit den Worten: „Manchmal geschehen Zeichen und Wunder“, verabschiede mich und steige nachdenklich die Treppen hinauf. Am Tisch erzähle ich Pastor Rudolf Baron von meinem Gespräch. Ein wenig wortkarg, wie er ist, steht er lächelnd auf, um die alte Frau dort unten zu begrüßen und ihrem großen, vielleicht letzten Wunsch zu entsprechen ...

Michael Modrow

Diakonie
Marienhof

Herzlich willkommen im Marienhof Bad Segeberg!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Ambulante Pflege	Tel. 04551 – 89 15 77 8
Tagespflege	Tel. 04551 – 530 70 80
Wohnen mit Service & Stationäre Pflege	Tel. 04551 – 530 70 0

Kanalsteite 4, 23795 Bad Segeberg
Info@marienhof-se.de
www.marienhof-segeberg.de

An – kommen

Wo und wie – warum und wann?

Der Säugling kommt bei der Geburt an, in der Welt. Ankunft wird nur gegen das Wort „Geburt“ ausgetauscht. Eine besondere Ankunft wird jedes Jahr festlich begangen, Jesu Geburt.

Sterbende kommen an, am Ende ihres Lebens. Reisende kommen an, in der Stadt, dem Land, das sie zum Ziel hatten. Das Wort hat viele Bedeutungen, es wird zu vielen Anlässen verwendet. Es hat so viele positive Aspekte, es ist mit so vielen Hoffnungen verbunden. Ankommen -

da wird man erwartet, denn das Wort „Kommen“ assoziiert ja, man wird dort erwartet, der Blick geht vom Ziel zu dem Kommenden. Ankommen kann so viele schöne Dinge mit sich bringen: der Frühling das frische Grün, das Paket das heiß ersehnte Geschenk ... den viele Jahre nicht gesehenen Menschen. Wo oder wann sind Sie angekommen? Vielleicht endlich an dem Urlaubsort, von dem so viele Jahre geträumt wurde, oder endlich bei lieben Menschen, die ihnen Heimat, Wärme und Liebe geben? Es gibt auch ein

Ankommen am falschen Ort. Denken wir an Columbus, der meinte, in Indien angekommen zu sein, aber in Amerika angekommen war. Auch wir kommen manchmal falsch an, mit einem Wort oder einem Geschenk, obwohl wir gemeint haben, damit gut anzukommen. Ja, man kann so viel mit diesem Wort verbinden!

Mögen wir immer alle zur rechten Zeit am rechten Ort mit dem rechten Wort ankommen.

Wolf-Rüdiger Knoop

Der Ausflug

Zwei Schildkröten planen einen Ausflug, sie packen ihre Koffer und reisen mit dem Schnellzug. Auf dem Dach ist freie Platzwahl, in der Ferne lacht das Ziel, die Fahrt überbrücken sie mit einem Frage-Antwort-Spiel.

*Die eine fragt: Stell dir mal vor, wir stiegen jetzt aus, fänden wir wieder zurück nach Haus?
Die and're sitzt schweigend auf dem Schnellzugdach und denkt über die Frage lange nach.*

*Derweil fährt der Zug im Irgendwo entlang, doch mitten in der Nacht hält er plötzlich an.
Da antwortet die and're: Probieren wir es aus!
– Aber wir gehen nicht zurück nach Haus, wir gehen weiter.*

*Mit wankenden Beinen, doch im Herzen munter, klettern sie vom Dach herunter.
Wohin? Das wissen beide nicht, also laufen sie in Richtung Licht.*

*Schon bald erwacht ein neuer Morgen, da sagt die eine: Bei dir fühl ich mich frei und geborgen.
Die and're lächelt: Und ich fühl mich von dir angenommen.
Was denkst du? Sind die beiden angekommen?*

Susanne Benk



TROST UND GEDENKEN
Sep., und Grabesmusik,
auf die Kondensatortube
und Glasblende



Christensen
Gärtnerei und Floristik

*Topfblumen für innen und außen
Floristik aller Art, Dekoration
Schnittblumen täglich frisch
Fleurop - Service
Grabanlagen, Grabpflege und Dauergrabpflege*

Telefon 0 45 51 / 25 70, Fax 0 45 51 / 22 30
Winklersgang 19, 23795 Bad Segeberg



DAUERGRABPFLEGE
Metzger
Anst. Scheffel

Telefonnummern

Kirchenbüro

Kirchplatz 2a, 23795 Bad Segeberg
Mo.- Fr. 8.30 - 11.30 Uhr u. nach Vereinbarung
Leonore Bogat und Monika Söht
..... 04551-955-255
..... Fax: 04551-955-210
info@kirche-segeberg.de
www.kirche-segeberg.de

Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 6a, 23795 Bad Segeberg
Mo, Di, Do, Fr 8-11 Uhr
Petra Wede und Ludger Roling
..... 04551-9 93 01 74
..... Fax: 04551-88 21 472
friedhof@kirche-segeberg.de

Kirchenmusik

Andreas Maurer-Büntjen ... 04551-955-224
Fabio Paiano 04551-955-234
Ulrike Henning 04554-70 26 19
Renate Stahnke 04552-95 97
Angela Nicke-Wagemester ... 04551-83 70 4
www.kirchenmusik-segeberg.de

Jugend- und Flüchtlingsarbeit

Heinz Laukamp 04551-89 97 59
..... mobil: 0163-6261810

Seniorenarbeit

Dorothea Kruse 04551-89 81 87

Pastorinnen/Pastoren

Julia Ahmed 04551-5 17 05 24
Donata Cremonese ... mobil: 0159-04696424
Elke Hoffmann 04551-90 14 13
Martin Schulenburg 04551-9 99 22 30
..... mobil: 0176-43692722
Matthias Voß 04551-955-230

Familienzentrum Südstadt

Falkenburger Str. 92 04551-9 95 24 74

Kindergärten

Alte Sparkasse 04551-9 32 11
Blunk 04557-2 16 99 18
Glindenberg (mit Krippe) 04551-96 92 73
Negerbötzel (mit Krippe) 04551-65 71
St. Marien 04551-955-226
Südstadt (mit Krippe) 04551-71 33

Gottesdienste

Weitere Informationen finden Sie immer auf:
www.kirche-segeberg.de

Marienkirche

So 10 Uhr Gottesdienst
Abendmahl: 1. Sonntag im Monat
Mi 19 Uhr Friedensgebet
1. Mittwoch im Monat
Do 8 Uhr Morgenandacht
einmal im Monat

Versöhnerkirche

So 10 Uhr Gottesdienst
1. Sonntag im Monat (nicht in den Schulferien)

Sa 18 Uhr Letzter Samstag im Monat
(nicht in den Schulferien)

Gemeindezentrum Glindenberg

So 11 Uhr Gottesdienst
1. und 3. Sonntag im Monat
(nicht in den Schulferien)
Abendmahl: 3. Sonntag im Monat

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg
Redaktion: Donata Cremonese (ViSdP), Susanne Benk, Hilke Gradert, Wolf-Rüdiger Knoop, Dorothea Kruse, Michael Modrow, Andrea Pasberg

Auflage: 11.000 Exemplare, viermal im Jahr, kostenlose Verteilung an alle Haushalte



Garten der Erinnerung

Aus Tränen und Licht entsteht ein Regenbogen

Am 17. November wurde nach langen Vorüberlegungen und viel Arbeit im ehemaligen Schöpfungs- oder Generationengarten der „Garten der Erinnerung“ eingeweiht.

Wer ein Blatt mit dem Namen einer/ eines Verstorbenen beschriften lassen und im Garten der Erinnerung aufhängen möchte, wende sich bitte an die

Er soll ein Ort für Menschen aus allen Kulturen sein, die ihre Toten nicht vor Ort betrauern können.

Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 6a,
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551-9930174

Email: info@friedhof-segeberg.de

Ein Ort der Tränen und der Hoffnung.

Ein Ort der Besinnung und der Begegnung.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein Ort des Respekts und der Wertschätzung von Verschiedenheit.

Ein Ort, an dem die Namen der Toten im Wind wiegen
und nicht vergessen werden.



Heilpädagogische
Frühförderung
Luftsprünge

Kontakt:

Susanne Lüdemann
Falkenburger Str. 92
23795 Bad Segeberg

Telefon: 0157-547 10 260

Mail: luftspruenge@kirche-segeberg.de
www.luftspruenge-segeberg.de

LBS
IMMOBILIEN

Unverbindliche
Immobilienbewertung



Ihr Immobilienkaufmann:
Dipl.-Ing. Johannes Hansen
Mitglied im Gutachterausschuss
Tel. 0 45 51 / 76 26
Wir vermitteln Zufriedenheit.



Besuchsdienstkreis

Danke für den ehrenamtlichen Dienst

Über 20 Jahren lang gab es den Besuchsdienstkreis am Glindenberg. Die Mitwirkenden trugen ehrenamtlich die Geburtstagspost des 5. Bezirkes (Glindenberg) an die Gemeindeglieder aus.

Zum 75. Geburtstag und ab dem 80. Geburtstag wurde bis zur Corona-Pandemie am Geburtstag selbst besucht – so das Geburtstagskind zu Hause war. Viele freuten sich schon auf die netten Besuche der Besuchsdienstfrauen. Innerhalb der zahlreichen Jahre gab es viele schöne Gespräche, Beziehungen wurden geknüpft und gepflegt. Persönliche Begegnungen machen unsere Kirche aus und sie stiften Gemeinschaft. Ein sehr wertvoller Dienst, für den ich mich herzlich bedanke!

Jeden Monat kam der Besuchsdienstkreis im Pastorat zusammen, um sich auszutauschen und die neuen Besuche zu planen. Auch während der Pandemie wurde weiterhin fleißig ausgetragen und dann vor der Tür das eine oder andere gute Gespräch geführt.

Dieser Besuchsdienstkreis hat sich aus Altersgründen aufgelöst. Unser herzlicher Dank als Kirchengemeinde geht an Margret Jensen, Ute Koll und Evi Krause sowie an Dieter Koll als zuverlässiger Austräger und Hilke Grader als ehrenamtliche Unterstützung bei der Büroarbeit. Ebenso herzlich danken möchte ich den mir bekannten früheren Mitgliedern: Erna Brüggemann, Christa Obermeier, Erika Marxsen und Dr. Carola Schneider.

Aktuell wird die Geburtstagspost aller Bezirke monatlich von den Damen des Besuchsdienstkreises am Kirchplatz im Gemeindehaus zusammen mit den Pastor*innen der Kirchengemeinde und dem Kirchenbüro vorbereitet. Wir danken den Damen dafür herzlich.

Martin Schulenburg

Kirchenmusik

Segeberger Bachchor

Mo 19.30 Uhr bis 21 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Andreas Maurer-Büntjen

Gospelchor Segeberg

Do 19.45 bis 21.45 Uhr
Bildungswerk, Fabio Paiano

Spatzenchor

(ab 4,5 Jahren) Do 15 bis 15.45 Uhr

Kinderchor

(Grundschulalter) Do 15.45 bis 16.30 Uhr

JugendChor „Cantemus“

(ab 5. Klasse) Do 16.30 bis 17.20 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche, *Renate Stahnke*

Jugendband

Di 16 bis 17:30 Uhr
Versöhnerkirche, *Fabio Paiano*

Segeberger Flötenensemble

Di 18.30 bis 20 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Fabio Paiano

Sinfonieorchester

Do 19 bis 21 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Andreas Maurer-Büntjen

Posaunenchor

Fr 14.30 bis 18.30 Uhr,
Anfängerausbildung, Bildungswerk
Ulrike Henning

ZENTRUM FÜR ZAHNGESUNDHEIT



DR. BECKER
DR. HOLTORF
& PARTNER

Kurhausstraße 58 + 65
23795 Bad Segeberg

Telefon: 04551-85 65 00 oder 8536
Telefax: 04551-96 33 17

Email: info@becker-holtorf.de
Web: www.becker-holtorf.de

DAS DRUCKWERK

Bücher – Zeitschriften
Neue Medien
Musikalien – Hörbücher

Kurhausstraße 4
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 94 33 10
Telefax 04661 94 33 12
www.dasdruckwerk.de

Veranstaltungen

Spiele-Café

Am 2. Donnerstag eines Monats,
von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche:
Kaffee und Kuchen, Brett- und Karten-
spiele
Keine Anmeldung notwendig.

Begegnungs-Treffen

Begegnung am Kirchplatz
mittwochs von 9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Begegnung am Glindenberg
an einigen Dienstag-Nachmittagen von
14.30 Uhr - 16.00 Uhr
Gespräche und Geschichten über Gott
und die Welt, gemeinsames Singen, mit
Kaffee, Tee und Keksen

Kreativ-Gruppe

An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat
von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Gemeinsames Handarbeiten bei Kaffee
und Keksen und netten Gesprächen.
Kreativ-Team
Keine Anmeldung notwendig.

Ist das etwas für Sie?

Einige Teams suchen Verstärkung.
Und wir sind neugierig auf Ihre Ideen
und Wünsche für Veranstaltungen oder
Projekte, die es bislang nicht gibt. Er-
zählen Sie uns davon. Wir überlegen
gemeinsam, wie es realisiert werden
könnte.

Weitere Informationen bei:
Diakonin Dorothea Kruse
04551 89 81 87
Dorothea.Kruse@kirche-segeberg.de

Gospelkonzert

Fr 8. Dezember 18 Uhr

Gospelchor+du+ich+Punsch=
„Singing for a better World“

Der Gospelchor unter der Leitung
von Fabio Paiano wird mit traditionel-
len Weihnachtsliedern, Liedern aus
dem Film Sister Act und vielem mehr
auftreten. Nach dem Konzert können
Sie feiern und einen Punsch genießen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Aus-
gang um eine Spende zur Unterstüt-
zung der Arbeit des Gospelchors.

Marienkirche



Marinemusikkorps Kiel

Mi 13. Dezember 19:30 Uhr

Das Marinemusikkorps Kiel gestaltet
unter der Leitung von Kapitänleutnant
Hilsberg ein Adventskonzert mit Wer-
ken zur Advents- und Weihnachtszeit.
Dabei werden bewährte Werke traditi-
oneller alter Meister ebenso erklingen
wie neuzeitliche Werke aus dem Jazz-
und Pop-Bereich.

Der Eintritt beträgt 12,- Euro, Karten
gibt es ab sofort in der Buchhandlung
„Das Druckwerk“ (Kurhausstr. 4) und

**Der Steinmetz
Klaus Wede**

Rosenstraße 16 · Bad Segeberg · Tel. 01 75-3 84 08 43
Tel. Privat 0 45 55-71 99 25 · E-Mail: kwede-steinmetz@medionmail.com

an der Abendkasse. Der Erlös wird unter den „Lions Bad Segeberg Siegesburg“ und dem „Förderkreis Kirchenmusik“ der Kirchengemeinde zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Marienkirche

Weihnachtskonzert

Sa 6. Januar 17 Uhr

Die Chöre JugendChor Cantemus Segeberg und der JugendchorPlus Todesfelde gestalten unter der Leitung von Renate Stahnke ein Weihnachtskonzert mit Werken von Bob Chilcott, Daniel Kantor, John Rutter u.a.

Weihnachtliche kurze Texte unterbrechen die warmherzigen englischen Carols. Die Chöre werden von Instrumentalisten und KMD Andreas J. Maurer-Büntjen begleitet. Der Eintritt ist frei, wir sammeln am Ausgang für die gemeindlichen Kirchenmusik.

Marienkirche

Eröffnung Marktmusik

Sa 2. März 11 Uhr

Ole Zöllner, Fabio Paiano und Andreas Maurer-Büntjen gestalten ein Überraschungs-Eröffnungskonzert für die neue Saison.

Marienkirche

Akkordeonkonzert

Sa 16. März 17 Uhr

Im Spannungsbogen zwischen alter und neuer Welt beginnt das Landesakkordeonorchester Schleswig-Holstein sein Konzert in der alten Welt mit der berühmten „Toccata“ von Widor und Werken von Elgar und Dvořák. Musikalisch in die neuere Welt führen Originalkompositionen für Akkordeon, u. a vom Motion Trio, bevor mit Werken von Piazzolla und dem Mexikaner Márquez auch geografisch die neue Welt erreicht wird. Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Spende zur Unterstützung der Arbeit des Orchesters

Marienkirche

Veranstaltungen

TeamerCard-Ausbildung

Donnerstags 18–20 Uhr,
außer in den Ferien
Gemeindezentrum Glindenberg,
An der Trave 60a
Diakon Heinz Laukamp und Team

Eine Welt Café im JaM

Herzlich Willkommen:
Samstags von 10-12 Uhr
Wir freuen uns über die vielen Gäste aus Nah und Fern,
über viele wunderbare Begegnungen,
über alle, die mal vorbeischaun,
über alle, die immer dabei sind
und über die, die mithelfen.

Aber: Wir suchen auch Verstärkung!
Das TEAM vom E-W-C

Zum Mitmachen und für Fragen:
heinz.laukamp@kirche-segeberg.de
JaM - Kirchplatz 7
Mobil: 0 163 626 18 10

Weltladen

Mittwoch und Samstag zur Marktzeit
9.30-12.30 Uhr
Kirchplatz 7
Weltladenteam

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen (Ev.-luth. Kirchengemeinde Segeberg, Kirchplatz 2a, 23795 Bad Segeberg info@kirche-segeberg.de)

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

BEERDIGUNGSMUSEUM INH.
HEINRICH BARTELS **WOHLERT & SÖHNE OHG**

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN **TAG UND NACHT ERREICHBAR**

23795 BAD SEGEBERG Tel. 0 45 51 / **2195**
EFEUSTRASSE 6 Fax 0 45 51 / 9 19 52

www.beerdigungsinstitut-wohlert.de

Hospizverein
Segeberg e.V.



Sterbebegleitung – Trauerbegleitung
Informationen
Da-Sein

04551-9631945
www.hospizverein-segeberg.de

Abschiede

Julia Ahmed

Vor knapp fünf Jahren habe ich mich an dieser Stelle mit 200 Wörtern als neue Pastorin im Probedienst bei Ihnen und Euch vorgestellt. Deswegen will ich es auch jetzt zu meinem Abschied so halten und so, wie ich mich vorgestellt habe, mich auch verabschieden.

Mein Name ist immer noch Julia Ahmed, mittlerweile bin ich 39 Jahre alt, immer noch verheiratet und habe einen jetzt 11-jährigen Sohn. Nun, nach 4 Jahren, 10 Monaten und paar Tagen werde ich meine erste Pfarrstelle hier in Segeberg verlassen und zum 01. Januar 2024 die Stelle als Pastorin für Studierendenbegleitung und Nachwuchsförderung am Prediger- und Studienseminar der Nordkirche in Ratzeburg antreten.

Sehr intensive und aufregende Jahre liegen hinter mir und haben mich zu der Pastorin gemacht, die ich jetzt bin. Und so möchte ich nur sagen: Danke! Ich danke Euch und Ihnen allen, dass Ihr mich so liebevoll in Eurer Mitte aufgenommen habt und ich so ein Teil der Gemeinde werden konnte. Ich habe so viel erlebt und gelernt. Habe Sie und Euch begleitet und Ihr mich. Habe Freund-



schaften geschlossen und eine neue Heimat gefunden.

Ein ganz großes Dankeschön, dass ich Ihre und Eure Pastorin sein durfte. Ich werde alles in meinem Herzen speichern und nie vergessen.

Ich hoffe, dass meine Familie und ich hier in Segeberg wohnen bleiben können, und, wer weiß, vielleicht kreuzen sich unsere Wege dann und wann. Ich würde mich freuen.

Und ohne große und lange Worte bleibt mir deshalb hier vorerst nur, auf Wiedersehen zu sagen.

Ihre Pastorin Julia Ahmed

Mechthild Karopka

Bei ihrem ersten Besuch in unserer Marienkirche war Mechthild Karopka fasziniert. – Und gleichzeitig erfüllte sie ein erhebendes Gefühl, als sie verinnerlicht hatte, dass sie in dieser schönen Kirche bald predigen dürfe. Zuvor war sie 14 Jahre lang Pastorin in zwei kleinen Gemeinden in der Nähe von Stralsund gewesen. Hier in Bad Segeberg war vieles neu für sie: ein PastorInnen-Team, professionelle Kirchenmusiker, KüsterIn, LektorInnen – den Gottesdienst mit einem Team zusammen zu gestalten, kannte sie so nicht. In unserem Gespräch betonte sie immer wieder, wieviel Freude ihr die Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen bereitet und wie wohl sie sich im Team gefühlt hat.

Von 01.04.22-30.09.2023 hat Frau Karopka als Vertretungspastorin die Kirchengemeinde hilfreich, einsatzbereit und herzensgut unterstützt. Stets jedem freundlich zugewandt, bekam sie schnell



einen guten Zugang zu der Gemeinde. So habe es sie besonders gefreut, dass auf der Ehrenamtsfeier in diesem Sommer mit einigen Personen schon eine namentliche Begrüßung gelungen ist. Durch die Stadt geht sie nämlich eher noch „anonym“.

Es war eine bereichernde Zeit mit Ihnen, liebe Frau Karopka. Alles Gute und Gottes Segen für die nächsten Vertretungsstellen, und schauen Sie immer wieder gerne vorbei.

Hilke Gradert

Konfi-Kurs

2024-2025

Informationen finden Sie/findet Ihr in Kürze auf unserer Homepage unter:
kirche-segeberg.de/de/Jugend.php